K-4-2414-5 Zukunft schaffen – Innovationen und Chancen

Antragsteller*in: Kreisverband Friedrichshain-Kreuzberg
Beschlussdatum: 09.02.2021

Änderungsantrag zu K-4

Von Zeile 535 bis 537 einfügen:
unschätzbaren Vorteil. Mehrsprachigkeit ist eine Qualifikation – das wollen wir deutlicher anerkennen und Unterricht in Herkunftssprachen ausbauen. Wir schaffen die fragwürdige Kategorie "nichtdeutsche Herkunftssprache" aus dem Schulgesetz ab. Wir wollen, dass sich die Förderung in der deutschen Sprache an den individuellen Bedarfen aller Schüler*innen orientiert - unabhängig von diskriminierenden Zuschreibungen, ihrer Herkunft, ihrer Ein- oder Mehrsprachigkeit, der Herkunftssprachen, ihrer Namen etc. Hierzu müssen angemessene Sprachstandsfeststellungen für alle Schüler*innen durchgeführt werden. Damit Schüler*innen Vielfalt und Unterschiedlichkeit positiv erleben, braucht es Vorbilder. Deshalb wollen wir deutlich mehr

Begründung

Diese ndH Kategorie ist eine gut gemeinte, aber in der Praxis nicht gut umgesetzte Kategorie. Unabhängig der tatsächlichen Deutschkenntnisse erhalten teilweise Schüler*innen aufgrund ihres Namens, ihres Backgrounds, ihrer Familiensprachen das Label "ndH" - z.T. ohne angemessene Sprachstandsfeststellungen. Andererseit: Schüler*innen, bei denen man keinen ndH vermutet, fallen somit vom Raster, obwohl sie Förderung in der deutschen Sprache benötigen würden. Das kann Schüler*innen betreffen, die zu Hause ausschließlich deutsch sprechen.